

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1824

1.5.1824 (Nr. 121)

Karlsruher Zeitung.

Nr. 121.

Samstag, den 1. Mai

1824

Baden. — Baiern. — Kurhessen. — Frankreich. — Großbritannien. — Oestreich. — Preussen. — Spanien. — Türkei. — Amerika. (Buenos-Ayres. Brasilien.) — Verschiedenes.

Baden.

Karlsruhe, den 1. Mai. Gestern Abend sind Sr. Durchlaucht der regierende Herzog von Braunschweig hier eingetroffen.

Baiern.

München, den 25. April. Se. Maj. der König hat den Freihrn. v. Weichs der bisherigen Oberleitung des königl. Hoftheaters auf seine Bitte zu entheben, und zum königl. Hoftheater-Intendanten den als Komposteur, selbst von eigenen Dichtungen, rühmlichst bekannten Freihrn. v. Poßl zu ernennen geruht.

Das Regierungs- und Intelligenzblatt enthält eine von sämmtlichen Ministern kontrahirte königl. Verordnung vom 17. April, betreffend das Verhältniß des Standes- und Dienstgehaltes für die Staatsdiener, Verhufs der künftigen Regulirung der Pensionen und Quieszenzgehalte.

Ebenfalls selbst liest man einen von der zur Verwaltung der Militärfonds angeordneten Kommission unterzeichneten Ausweis, nach welchem am letzten September 1822 der sämmtliche Vermögensstand des Militär-Wittwen- und Waisenfonds 2,494,598 fl. 51 kr. 3 hl., der des Militär-Fuvaldenfonds 951,395 fl. 40 kr. 4 hl., der des Militär-Wildensiftungs fonds 77,165 fl. 19 kr. 2 hl. betrug.

Durch Nürnberg kamen am 25. April K. K. herzogl. DD der Herzog von Nassau und dessen Erbprinz, auf Ihrer Reise nach Wien.

Kurhessen.

Die Kasseler Zeitung enthält folgende Bekanntmachung: »Da noch immer Schriften, Musikalien, Kunstwerke &c. ohne vorgängige Bestellung unter der Adresse an des Kurfürsten königl. Hoheit mit der Post eingehen, so hat die unterzeichnete Behörde in Beziehung auf die unter dem 4. Juni 1821 erlassene Bekanntmachung wiederholt darauf aufmerksam machen sollen, daß dergleichen unberufene Sendungen ohne weitere Berücksichtigung und Beantwortung liegen bleiben werden. Kassel, den 17. April 1824. Aus kurfürstl. hessischem geheimen Kabinete.«

Frankreich.

Paris, Montag, den 25. April. Keine Börse.

Den 26. April. Die Rente fing an mit 102 Fr. 80 Cent., schloß mit 102 Fr. 90 Cent., und stand

nach der Börse 103 Fr. 22 1/2 Cent.; Bankaktien 1985; fda. spanische neue Anleihe 65; neapolitanische Anleihe 95 3/4.

Den 27. April. Ester Kurs: Die Rente stand 102 Fr. 90 Cent.; neapolitanische Anleihe 95 3/4.

Der Präfekt von Straßburg hat an die Maires ein Rundschreiben ergehen lassen, wodurch sie berichtet werden, daß die jungen Leute von 18 — 25 Jahren, welche Lust haben, in der königl. Marine zu dienen, sich unter die eine oder die andere Linien-Schiffemannschaft, die zu Brest und zu Toulon erreicht wird, freiwillig können anwerben lassen. Die Dienstzeit ist auf 8 Jahre festgesetzt. Die freiwillig Angeworbenen erhalten bei ihrem Eintreffen beim Korps 50 Fr. als Einschiffungsgratifikation. Alle Kleidungsstücke werden ihnen auf Kosten des Staats angeschafft. Sie genießen auch viele andere Vortheile, sowohl in Rücksicht des Dienstes, als der Befoldung.

Das Journal von Korsika vom 27. März enthält eine Angabe der in Korsika seit dem 24. Januar 1824 verübten Verbrechen, aus welcher erhellt, daß in diesem Zeitraum von weniger als zwei Monaten 15 Morde begangen, und nur ein Schuldiger bis jetzt angehalten worden ist.

Lyon, den 17. April. Gestern Nachmittags um 4 Uhr hielt die Kommission der Gefängnisse unter dem Vorsitze des Hrn. Bischofs eine außerordentliche Sitzung, welcher auch der Hr. Präfekt und Generalleutnant beiwohnten. Die Kommission ließ 5 wegen Schulden gefangen sitzende Personen, deren Gläubiger sie bezahlt hatte, in Freiheit setzen. Die zu diesem Liebeswerke bestimmten Gelder rührten theils von Geschenken, theils von Beiträgen der Kommission selbst her. Als der Hr. Bischof den Gefangenen die Wohlthaten der Kommission ankündigte, hielt er an jeden Einzelnen eine kurze aus dem Herzen gesprochene Ermahnungsrede, die ihre Wirkung nicht verfehlt, und begab sich darauf in die Gefängnis-Kapelle, wo Sr. Eminenz sämmtlichen Gefangenen Unterricht voll Salbung und christlicher Liebe erteilte.

Es ist ein erhebendes Schauspiel, die ersten Diener der Religion in die Nacht der Gefängnisse hinabsteigen, und Worte des Trostes an die Unglücklichen richten zu sehen, welche die Schärfe des Gesetzes getroffen hat. Aber es ist ein der ersten Apostel würdiges Werk, die Gefängnisse zu besuchen, um mit den Liebesgaben der Gläubigen und seinen eigenen Ersparnissen die Fesseln armer

Schuldner zu lösen, und sie der Gesellschaft und ihren Familien zurückzugeben.

Großbritannien.

London, den 24. April. 3prozent. Konsol. 96 $\frac{3}{8}$; spanische Bous von 1821 — 17 $\frac{1}{8}$; französische Anleihe 18 $\frac{1}{2}$ Pr.

Die englischen Zeitungen sind mit ellenlangen Auszügen aus den amerikanischen Provinzialjournalen von Jamaica, Demerary u. s. w. angefüllt. — Ueberall, auf den Antillen vorzüglich, scheint noch immer die Angst vor einer allgemeinen Rebellion der Neger die Weisheit zu einer immer größeren Strenge zu verleiten. Man hängt die Widerspenstigen und peitscht sie ohne Barmherzigkeit, und hofft, der Schrecken soll den Schrecken bannen. (???)

Die Regierung hat monatlich 600 Pf. St. (6750 fl. rhein.) zur Unterstützung der nothleidenden spanischen Emigranten ausgesetzt. (Coostatut.)

Eine ähnliche Maßregel, glaubt man, wird auch rücksichtlich der Piemontesen und Neapolitaner statt finden, die in Spanien gedient haben, und nun in England eine Zuflucht suchen. (Ebendas.)

Österreich.

Wien, den 24. April. Metalliques 97 $\frac{3}{8}$; Bankaktien 1090.

Nach der Hrn. v. Ksajlovicz neu herausgegebenen ungarischen Statistik ist folgendes das Verhältnis der verschiedenen christlichen Konfessionen: Der hohe Adel und eine große Masse von Bauern ist katholisch; protestantisch sind eine außerordentliche Menge von Edelleuten des zweiten und dritten Ranges, so wie viele Handwerker. Die Kaufleute sind größtentheils alt-griechischer Religion (Rajzen), und die unirten Griechen bilden die Bevölkerung der Gränzen. — Der Zahl nach rechnet man in

Ungarn	4,525,000 Katholiken;
	426,000 unirte Griechen;
	820,000 Lutheraner;
	1,198,000 Reformirte;
	1,666,000 nichtunirte Griechen.

Sa. 8,635,000 Einwohner.

Portugal.

Zu Villa Real, Hauptstadt der Provinz Tras os Montes, sind einige Unruhen ausgebrochen, die etliche Tage dauerten, und nur mit Gewalt der Waffen unterdrückt werden konnten. Der Pöbel rief: Es lebe die Königin!

Preussen.

Berlin, den 23. April. Es ist nun auch eine vollständige Beschreibung aller Feste und Huldigungen, welche in den Königreichen Preussen und Baiern zur höchsten Vermählungsfeier des durchl. Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preussen L. H. mit der durchlauchtigsten Prinzessin Elisa Ludovika von Baiern L. H. statt gefunden haben, redigirt von Friedrich Förster, mit

Kupfern, Berlin 1824 — in der Maurer'schen Buchhandlung erschienen.

Der neapolitanische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Marquis v. Sagliari, ist von hier nach Frankfurt a. M. abgereist.

Hier ist eine königl. Verordnung erschienen, welche für das Herzogthum Schlesien, die Grafschaft Glatz und die Markgrafschaft Oberlausitz, wie auch für Preussisch Sachsen, Provinzialstände errichtet.

Trier, den 20. April. Die jeden Menschen ansprechende Erscheinung: daß die für das zweite Quartal dieses Jahrs in hiesiger Stadt für den 1. d. M. angeordnet gewesenen Affisen aus dem Grunde, weil keine in Ueplagstand gesetzten Verbrecher vorhanden waren, nicht gehalten werden konnten, verdient öffentlich bekannt zu werden.

Spanien.

Madrid, den 22. April. General Graf Bourmont ist vorgestern nach Paris abgereist. (Eroille.)

Am 11. d. sind aus Andalusien gegen 50 mit Geld beladene Maulthiere in Madrid bei der Schatzkammer angelangt.

Der Graf Achille de Jourffroy ist, als bei dem Garbhardischen Anlehen an die spanische Regierung betheiliget, in Madrid angekommen.

Wie der französische Moniteur aus Madrid meldet, dürfte der König von Spanien erst gegen den Herbst nach Madrid zurückkommen, und, außer Aranjuez, auch Escorial, Tidesonso u. s. w. besuchen.

Türkei.

Das Morning-Chronicle theilt ein Schreiben aus Smyrna vom 6. März mit, folgenden Inhalts: »Der Pascha von Smyrna hatte geboten, Elia Bali, einen angesehenen griechischen Kaufmann aus Smyrna, zu verhaften. Dieser, noch zu rechter Zeit davon benachrichtigt, flüchtete sich auf ein englisches Handelsschiff. Auf dieses verlangte der englische Konsul in Smyrna von dem englischen Kapitän die Auslieferung des Griechen an die türkischen Behörden. Der Kapitän verweigerte sie dreimal nacheinander, und begab sich endlich an das Land, um dem Konsul gegen seine Forderung Vorstellungen zu machen.«

»Der Konsul ließ, statt diesen Vorstellungen Gehör zu geben, den Kapitän verhaften, worauf die Janitscharen Befehl erhielten, sich an Bord des englischen Schiffes zu begeben, um den Griechen mit Gewalt an das Land zu schaffen. Glücklicherweise erfuhr der Befehlshaber einer englischen Fregatte den Vorfall, und schickte eine gut ausgerüstete Schaluppe ab, die das türkische Boot, das den Griechen an das Land führen sollte, noch erreichte, den Griechen befreite, und ihn auf die englische Fregatte brachte. Auf dieses verlangte der Befehlshaber der Fregatte von dem Konsul noch die Freilassung des englischen Kapitans, und erzwang sie, als der Konsul dieselbe verweigerte, mit gewaffneter Macht.«

Es ist zu bemerken, daß der Spectateur oriental dies

ses Vorfalls, der doch in Smyrna selbst sich ereignet haben soll, nicht erwähnt.

Cairo, den 15. Febr. Unser Pascha hat gegen 25,000 Mann Truppen ausgehoben, und eingeübt. Er steht im Begriff, ein Regiment Reiterei zu errichten, das von europäischen Offizieren befehligt werden soll. Er hat persönlich die neu ausgehobenen Truppen in Ober-Egypten gemustert. Ibrahim Pascha, sein noch einziger Sohn und Erbe, geht in das System und die Absichten seines Vaters völlig ein.

Osman Aga steht an der Spitze der Geschäfte, und thut, was in seiner Gewalt steht, um die Künste und Wissenschaften in Egypten zu heben. Er hat früher Frankreich und Italien bereist. In Italien studiren gegenwärtig mehrere junge Köpfe auf Kosten des Pascha. Der Pascha hat sich erbotten, den aus England nach Egypten kommenden Dampfbooten alle mögliche Begünstigung angedeihen zu lassen.

A m e r i k a.

(Südamerikanische Freistaaten.)

Buenos-Ayres.

Buenos-Ayres, den 29. Dez. Die franz. Fregatte *Astre'e*, Kpt. Grivel, lag seit dem 21. d. M. zu Montevideo vor Anker. Hr. Grivel, welcher die franz. Marine in den brasilianischen Gewässern kommandirt, hat Hrn. Ribadavia, den Minister der auswärtigen Angelegenheiten, gesprochen, der ihn auf das allerzuvorkommendste aufgenommen hat. Kaufleute und Schiffskapitäne loben die freundliche Behandlung, welche sie an jenen Küsten erfahren. (Privatbr.)

(Brasilien.)

Zu Para, wo gegen Ende des vorigen Jahres sich eine Anzahl von den Engländern arretrirter, und an Bord eines Schiffs gebrachter eingeborner Auführer, wahrscheinlich in der Berrunkenheit, massakrir hatten, ist die Erbitterung gegen diese Nation nach und nach so hoch gestiegen, daß alle dort anwesenden Engländer sich an Bord der Schiffe zu begeben, und den Hafen zu verlassen genöthigt gewesen sind. (Lond. Cour.)

V e r s c h i e d e n e s.

Das englische Schiff, *Donna Carmelita*, hat im Südmeer, 150° 31' südlicher Breite und 176° 11' der Länge nach dem Meridian von Greenwich, eine neue Insel entdeckt, die nach dem Kapitan, Hunters Eiland genannt wurde.

Der *Moniteur* enthält einen lesenswerthen, vom Seceministerium bestätigten Aufsatz über die Mittel zur Erhaltung der Gesundheit auf den Schiffen. Nach diesem Aufsatz waren die bisher zu diesem Zwecke, nämlich der Reinigung der Luft in den Schiffen angewendeten Mittel, als Ventilatoren, Anwendung des Feuers zur Luftverdünnung ic. unzureichend oder gar unanwendbar. Im Jahre 1809 erfand der D. Buettig einen Apparat zur Luftreinigung auf Schiffen, in Spi-

tälern, Schächten, und machte ihn in den Annalen der medizinischen Polizei bekannt. Dieser Apparat besteht aus einem Ofen von Eisenblech, der in der Mitte eine große hohle Kugel von mit Eisenblech beschlagenem Kupfer mit zwei Lufröhren und einen Ausleerungskanal hat. Dieser Ofen, zwei bis drei Stunden zweimal des Tages geheizt, erneuert die Luft in einem Raume von beiläufig 400 Kubiktoisen. Diese Erfindung ist mit gutem Erfolge auf mehreren franz. Schiffen eingeführt worden.

Mit der Errichtung eines Leihhauses zu London, wo der Bucher jezt noch zu 20 pEt. gesetzlich erlaubt ist, scheint es Ernst zu werden. Es kann kaum fehlen, daß die ersten Unternehmer, selbst bei äußerst billigen Bedingungen, nicht binnen sehr kurzer Zeit einen ganz enormen Gewinn machen sollten. Die einzige Schwierigkeit wird die Polizei einer solchen für England ganz neuen Anstalt seyn. Nur die gediegenste Festigkeit in Beobachtung der Formen und die unmittelbare Protektion der Obrigkeit wird die erforderliche Ordnung bewirken können. (Statesman.)

Pädagogik in Marokko. Wenn dem Kaiser von Marokko ein Sohn geboren wird, so läßt er einen unbescholtenen Mauren von altem Stamme kommen, und vertraut diesem den Knaben zur physischen und moralischen Erziehung an, als wenn derselbe des Mauren eigenes Kind wäre. — Nach vollendetem zwölften Jahre des Knaben wird der Maure sammt seinem Jügelinge wieder an den Hof berufen, wo eine Versammlung von Gelehrten den letztern über den Koran, die Gesetze des Landes und die Grundsätze der Moral examiniert. Besteht er gut, so ist das Glück des Mentors gemacht. Besteht er mit Schande, so wird der Lehrer geviertheilt. (Engl. Blätter.)

A. Wichmann, Redakteur.

Auszug aus den Karlsruher Witterungsbeobachtungen.

30 April.	Barometer.	Therm.	Hygr.	Wind.
M. 6 $\frac{1}{2}$	27 Z. 10,4 L.	+ 10,5 G.	45 G.	N.D.
M. 1 $\frac{1}{2}$	27 Z. 9,6 L.	+ 22,4 G.	32 G.	SW.
N. 9 $\frac{1}{4}$	27 Z. 10,0 L.	+ 16,0 G.	36 G.	SW.

Heiter.

Theater-Anzeige.

Sonntag, den 2. Mai: Die Sängertinnen auf dem Lande, komische Oper in 2 Akten; Musik von Fioravanti. Hierauf: Liebesintriken auf der Frankfurter Messe, Posse in 1 Akt, nach Julius v. Wos für die Bühne bearbeitet. — Hr. Wurm, den Marko und den Joel Freund, als Gast.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Montag, den 3. Mai, wird auf vielfaches Verlangen der königl. sächsischen Kammerfänger, Hr. Siebert, und dessen Schülerin, Dem. Klara Siebert, vor ihrer Abreise nach Mannheim, in Saale des badischen Hofes, ein großes Vokal- u. Instrumentalkonzert zu geben die Ehre haben; wozu das verehrte Publikum ergebenst eingeladen wird.

Der Konzertzettel wird die vorzutragende Reihe von Gesangstücken bezeichnen, unter denen sich mehrere überall mit Beifall aufgenommene Romanzen befinden werden.

Billetts im Subscriptionspreise von 48 kr. sind von heute an bis Montag Nachmittag 5 Uhr im Darmstädter Hof zu haben. An der Kasse, welche um 6 Uhr geöffnet wird, kostet das Billet 1 fl. — Der Anfang ist präzis 7 Uhr.

Karlsruhe, den 30. April 1824.

Literarische Anzeige.**Shakespeare.**

Deutsch und Englisch

eleganten und wohlfeilen Taschen-
ausgaben
mit
vielen Kupfern.

In allen Buchhandlungen ist unentgeltlich zu haben: eine ausführliche Ankündigung von:

Shakespeares
sämmlichen dramatischen Werken
frei für die deutsche Bühne bearbeitet

von
Meyer

mit vielen Kupfern,

welche äusserst elegante Ausgabe eben so durch ihren innern Werth, als durch ihren unglaublich wohlfeilen Preis von vier Groschen sächsisch oder achtzehn Kreuzer rheinisch für jedes Bändchen überraschen muß.

Gleichzeitig erscheint in demselben Formate und in eben so ansprechendem Aeussern eine ganz korrekte Taschenausgabe Shakespeares in englischer Sprache nach Chalmers neuester verbesserter Edition (London 1823), unter dem Titel:

Shakspears plays etc.
mit deutschen Anmerkungen und einer Kritik über
jedes Drama begleitet

von
Meyer

mit vielen Kupfern,

die wie allen denen, welche den Dichter in der Ursprache lesen und ohne kostbare Hülfsmittel vollkommen verstehen wollen, als unentbehrlich empfohlen können.

Der beispiellos niedrige Preis dieser Ausgabe ist drei Groschen sächsl. oder 13 1/2 Kr. rhein., wofür es baldige Subskribenten noch obendrein dauerhaft brochirt erhalten. — Alle Buchhandlungen nehmen Subscription an.

Vorausbezahlung ist nicht notwendig.

Gotha, im März 1824.

Hennings'sche Buchhandlung.

(Braun in Karlsruhe nimmt Bestellung. an.)

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da noch eine Zahl Loose für die Auspielung des Streckenspiels unabgesetzt ist, so wird die Anstalt getroffen werden, daß, so lange der Hauptgewinn noch nicht aus dem Rade gezogen ist, Loose um Preise nach der steigenden Wahrscheinlichkeit des Gewinnens begeben werden.

Die Ziehung wird im Saale des Museums vollzogen; sie beginnt am 3. Mai Morgens 9 Uhr, und wird so immer um diese Zeit Morgens und Nachmittags 3 Uhr fortgesetzt.

Karlsruhe, den 30. April 1824.

v. Eensburg,

Vormund der Forstmeister v. Teufel'schen
Relikten.

Schertheim. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht dem verehrlichen Publikum hiermit bekannt, daß sein Bad, ganz nach der medizinisch-polizeilichen Vorschrift eingerichtet, bereits für dieses Jahr wieder geöffnet ist, und daß zum beliebigen Gebrauche der Kunstbäder, als: Stahl-, Dampf-, Schwefel-, Luch- und Trostbäder, die nöthigen Einrichtungen getroffen sind; womit er noch die Anzeige verbindet, daß seine Chaife täglich, wie bisher, für Gesellschaften, welche gemeinschaftlich in's Bad fahren wollen, gegen die mäßige Zahlung von 2 fl., einschließlich des Trinkgelds, parat seyn werde. Für rogrende wird bestens gesorgt. Daher er, bei zu hoffender günstiger Badwitterung, zahlreichem Zuspruch entgegen sieht.

Marb.

Karlsruhe. [Kapital] 300 fl. Pflegelder liegen zum Ausleihen, gegen doppelte gerichtliche Versicherung und 5 pEt. Zinsen, parat. Wo, sagt das Zeitungs-Komptoir.

Karlsruhe. [Ein Gärtner wird gesucht.] Der Besitzer einer englischen Gartenanlage unweit einer Stadt im Großherzogthum Baden sucht bis November dieses Jahrs einen Gärtner, welcher Kunstsinne und Geschmak für dergleichen Anlagen mit den nöthigen Kenntnissen für Gemüß-, Obst- und Blumenkultur verbindet. Im Zeitungs-Komptoir wird auf Anfragen nähere Auskunft erteilt.

Mannheim. [Anzeige] Stämme und Brandes, Pferdehändler aus Braunschweig, treffen mit einem großen Transport vorzüglich schöner Reit- und Wagenpferde am Montag, als den 3. Mai, im Gasthaus zum weißen Adler dahier zum bevorstehenden Maimarkt ein. Welches sie andurch den Kaufliebhabern ergebenst anzeigen.

Theater zu Ettlingen.

Sonntag, den 2. Mai: Der Jud Abraham im Falsch, oder: Das Märchen von der Sonne, Poffe in 2 Akten. Hierauf: Der Nachwächter, Poffe in 1 Akt, in Versen. — Der Anfang ist um vier Uhr.